

Der Priester Christoph Rheinberger ersucht Anton Florian von Liechtenstein um die Stelle des Hofkaplans in der Schlosskapelle in Vaduz; Ausf. o. O., vorgelegt 1719 August 15, AT-HAL, H 2638, unfol.

[7] Durchleichtigster hertzog. Gnädigster landesfürst und herr, herr etc. etc.¹

Ich habe zue unnterthönigsten ehren und umb höchstes aufnemen des durchleichtigsten hauses von Liechtenstain sub dato meine primizien dem allwaltenden Gott geofert und zeithero mit meinen täglichen heyligem messopfer und gebett solliches inständig contestieret, auch weilen die dermahligen herren hoffcaplonen älters und schwache halber ihren auf Hohenlichtenstain² zu verrichten habenden gottsdienst crafflos, mich bis auf die heuthige stundt sollichen nach meiner möglichkeit zu versehen beflissen. Nachdeme aber nun durchleichtigster landesfürst durch zeitlichen hintritt des gewesten hoffcaplans Johann Georg Bentzers seelig das einte beneficium erlediget und sonders zweifel widerumben ersetzt werden würdt, als gelangt [2] an euer durchleicht meine unnterthönigste demüethigste bitte, die geruehen aus gegen dero trey unnterthann, dessen sich meine alte verstorbene vorältern, auch dato in vivis existierende arme alte muetter, geschwisterich und gesambte freundschaftt (ohne ruhm zue melden) anruehmen kan, tragender höchsten landtesfürstlich vätterliche vorsorg, das vorgedacht erledigt worden beneficium vor anderen mit-competenten gnädigist zue ertheyllen. Welliche höchste landtesfürstliche gnade ich mit meinen alltäglichen heyligen messopfer und innständigsten gebett abzuebetten, auch alles dasjenige, was zue euer durchleicht höchster [3] landtesfürstlichen autorität gelangen möge, nach meinen möglichsten kräfteften zue manutenieren mich befleisigen werde.

Euer durchleicht

Unterthänigst, gehorsamster
Christoph Reinberger

[4] [*Adresse*]

Präsentato, den 15. Augusti 1719.

Ahn den durchleichtigsten fürsten und herren, herren Anthon Florian des Heyligen Römischen Reichs³ fürsten und regierern des hauses Liechtenstain, zue Troppau und Jägerndorff hertzogen, graffen zue Rittbert, ritter des Guldenen Flusses, Grand von Spannien von der ersteren class⁴, ihro römisch kayserlich und königlich catholischen mayestät würckhlichen gehaimben rath, obristen hoffmaistern und respective obristen stallmaistern, ihro durchlaucht meinem gnädigsten landtesfürsten und herren, herren.

¹ Anton Florian von Liechtenstein (28.05.1656–11.10.1721) war Erzieher und ab 1711 Obersthofmeister von Kaiser Karl VI. Er regierte von 1718 bis 1721 in Vaduz und Schellenberg. Vgl. Evelin OBERHAMMER, *Anton Florian*; in: *Neue Deutsche Biographie* 14 (1985), S. 511–512; Gustav WILHELM, *Stammtafel des Fürstlichen Hauses von und zu Liechtenstein, Vaduz 1985, Tafel 6*; Constant von WÜRZBACH, *Liechtenstein, Anton Florian Fürst*; in: *Biographisches Lexikon des Kaiserthums Österreich*, Bd. 15, Wien 1866, S. 118–119 und *Stammtafel II*.

² *Schloss Vaduz*.

³ *Heiliges Römisches Reich* war die offizielle Bezeichnung für den kaiserlichen Herrschaftsbereich vom Mittelalter bis zum Jahre 1806. Vgl. Klaus HERBERS, Helmut NEUHAUS, *Das Heilige Römische Reich – Schauplätze einer tausendjährigen Geschichte (843–1806)*, Köln-Weimar 2005.

⁴ *Schlesien* ist eine Region in Mitteleuropa im Süden von Polen und Nordosten von Tschechien. Troppau (Opava) war die Residenzstadt des ehemaligen Herzogtums Troppau (CZ), das zeitweise zu Mähren, ab 1621 zu Schlesien gehörte. Jägerndorf (Krnov) war die Residenzstadt des ehemaligen Herzogtums Jägerndorf (CZ). Grafschaft Rietberg, heute in Nordrhein-Westfalen (D). Der Orden vom Goldenen Vlies (Flüss) ist ein von Herzog Philipp III. von Burgund 1430 begründeter Ritterorden. „Grande“ ist ein Titel des Hochadels in Spanien.